

Österreichischer
Demokratie
Monitor

Martina Zandonella mz@sora.at

14. November 2018

Warum ein Demokratie Monitor?

Anlässlich des 100. Jahrestags der Ersten Republik

Schaffung eines fundierten Instruments, um:

- Demokratieentwicklung im Land zu beobachten
- mögliche Warnsignalen frühzeitig zu erkennen
- Maßnahmen zur Stärkung der Demokratie zu entwickeln

Grundlage des Demokratie Monitors

ist eine jährliche, repräsentative Bevölkerungsumfrage unter Menschen ab 16 Jahren mit Wohnsitz in Österreich

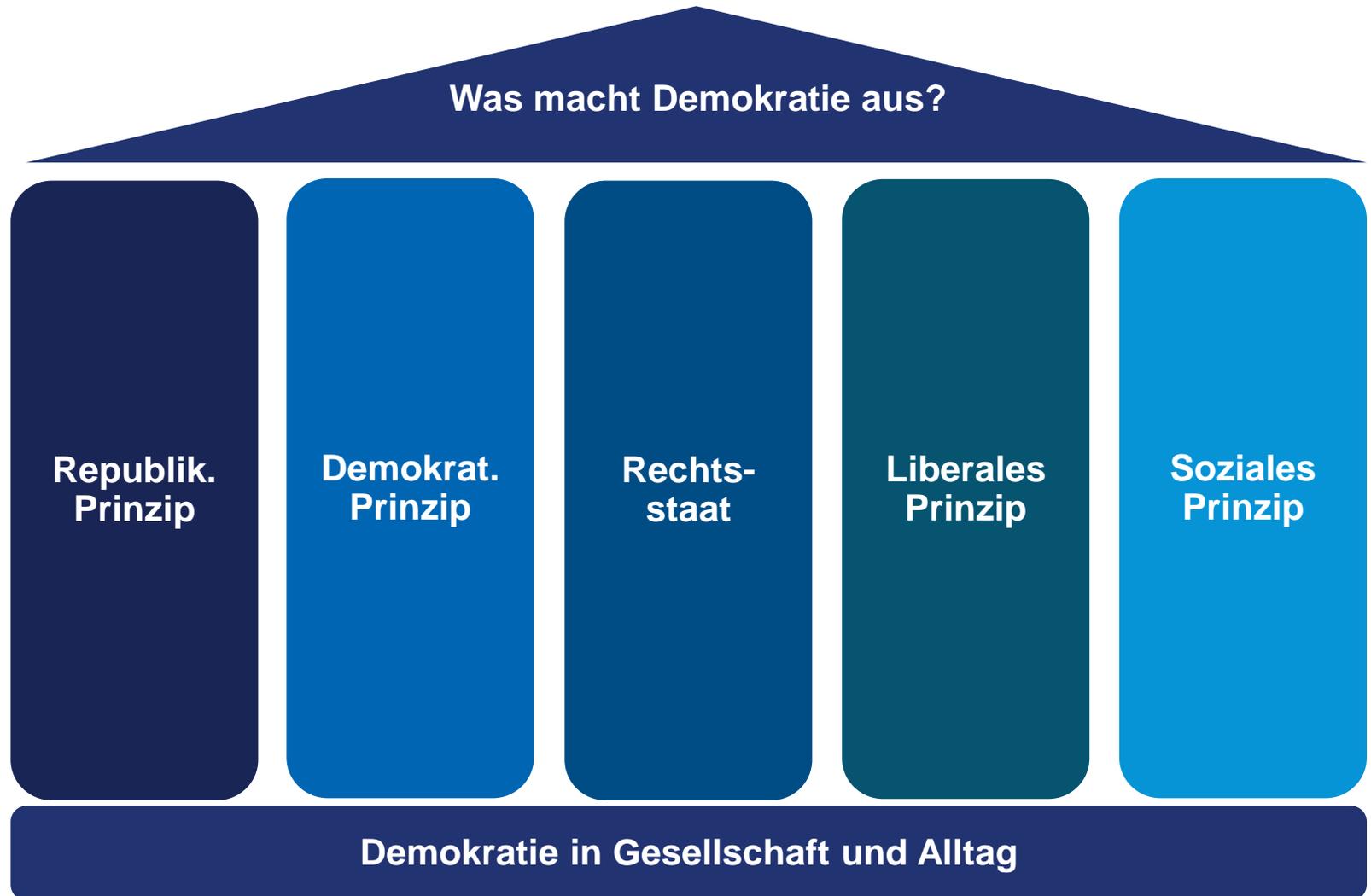
Demokratie Monitor 2018:

- Stichprobengröße: $n=2.158$, darunter $n=300$ 16- bis 26-Jährige
- max. Schwankungsbreite: $\pm 2,1\%$ für $n=2.158$ bzw. $\pm 5,7\%$ für $n=300$
- Erhebung: Telefon- und Online-Interviews (durchgeführt von Jaksch & Partner)
- Erhebungszeitraum: 30.08.2018 bis 08.10.2018

liefert zentrale Ergebnisse zu:

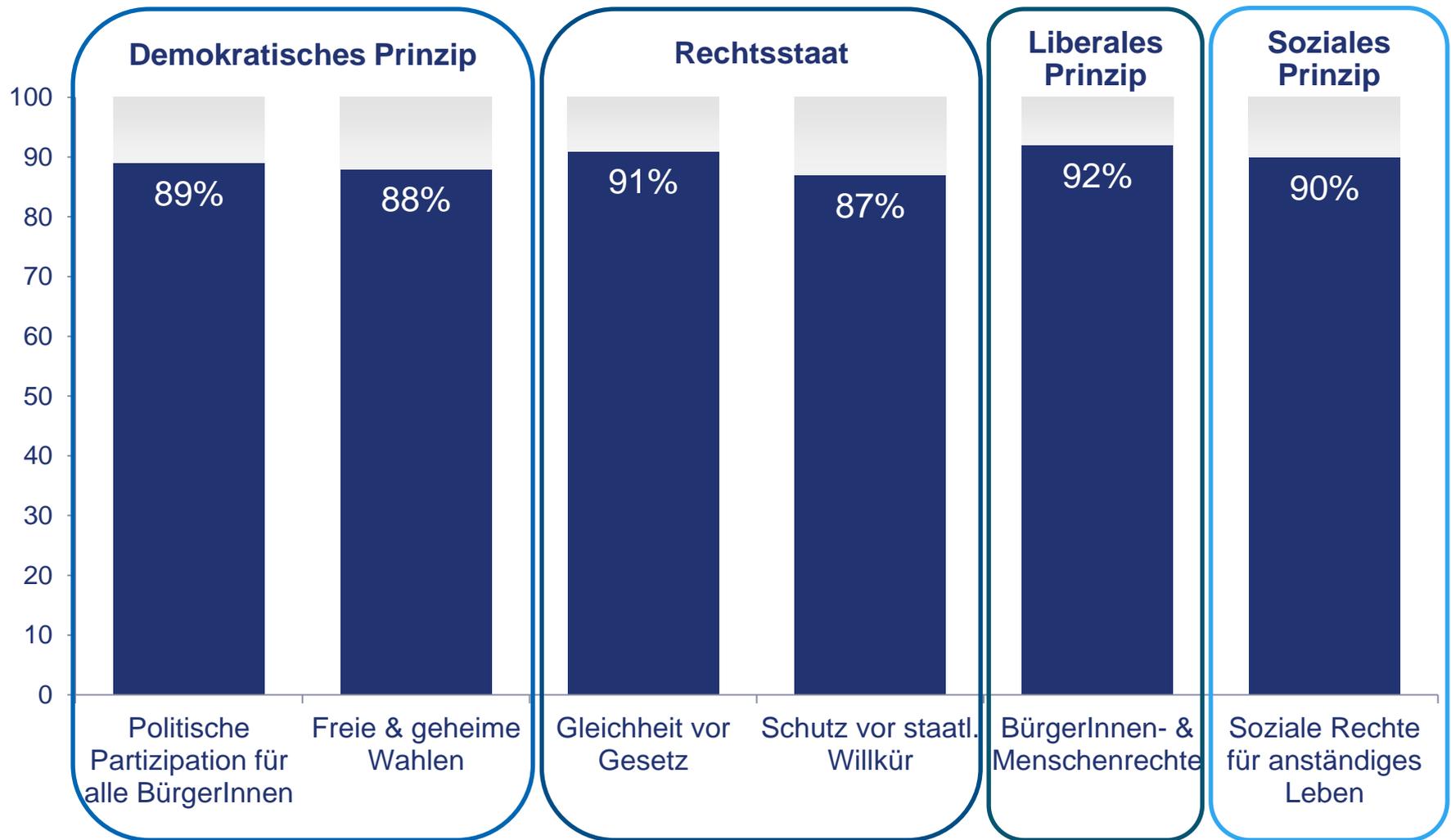
- Was macht Demokratie für die Menschen in Österreich aus?
- Demokratie in Gesellschaft und Alltag
- Wie steht es um die Demokratie in Österreich?

Demokratieverständnis: Was macht Demokratie aus?



Demokratieverständnis:

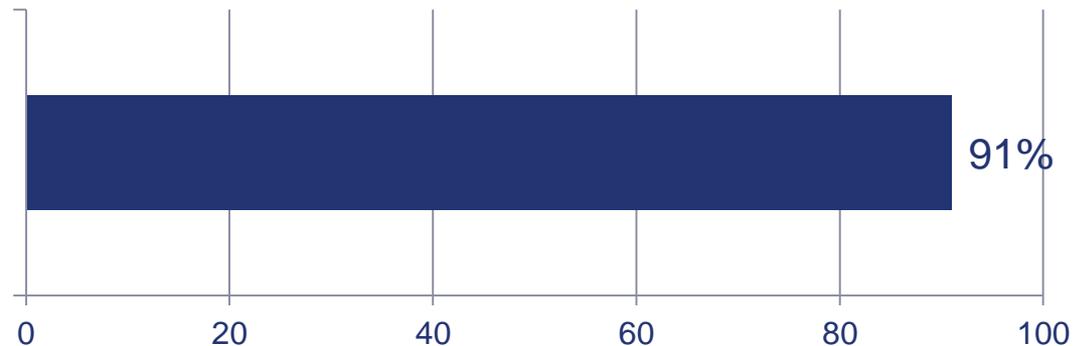
Menschen haben ein umfassendes Bild von Demokratie



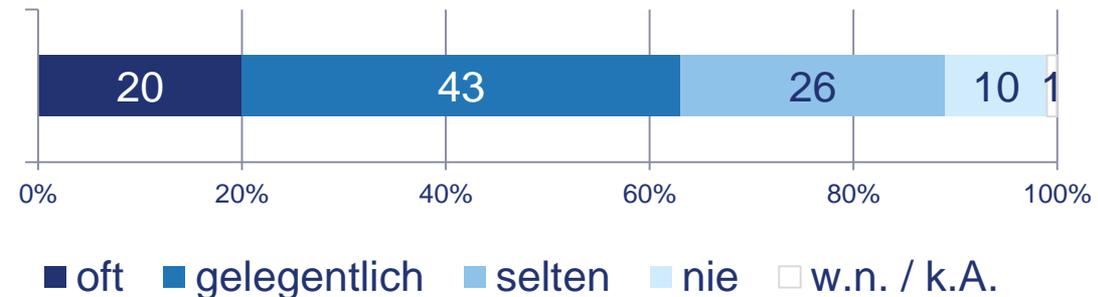
Frage im Wortlaut: „Was macht Demokratie für Sie aus?“

Demokratie in Gesellschaft und Alltag: Miteinander reden & gemeinsam Lösungen suchen

Demokratie bedeutet, dass Menschen mit unterschiedlichen Meinungen miteinander reden und gemeinsam Lösungen suchen



Diskutiere mit Menschen über Politik, die grundlegend andere Meinung haben

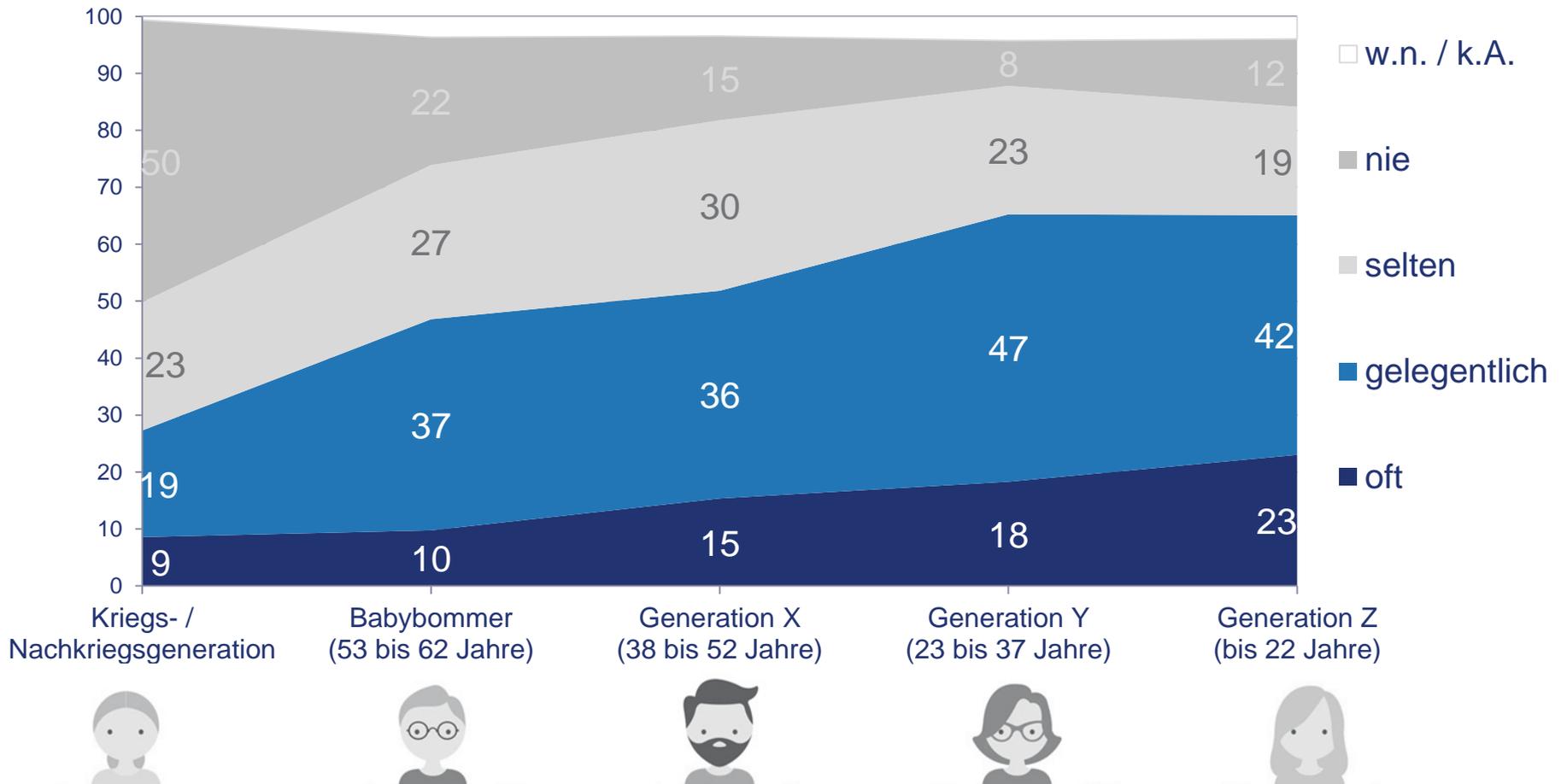


Fragen im Wortlaut:

1. „Was macht Demokratie für Sie aus?“
2. „Diskutieren Sie oft, gelegentlich, selten oder nie über Politik mit Menschen, die eine grundlegend andere Meinung haben als Sie selbst?“

Demokratie in Gesellschaft und Alltag: Demokratisierungsschub in der Zweiten Republik

Beteiligung an Entscheidungen in der Schule:

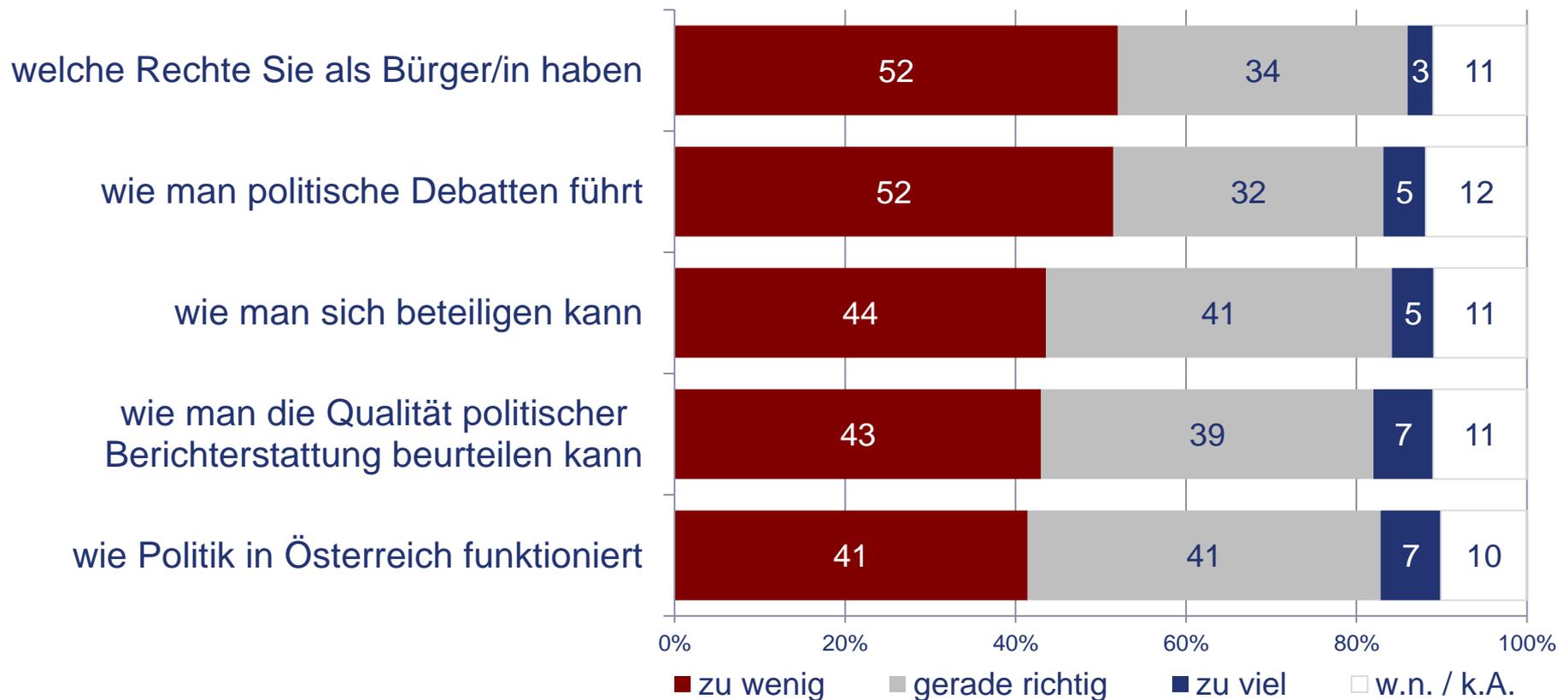


Frage im Wortlaut: „Wie war das bei Ihnen als Kind? Konnten Sie da **in der Schule** oft, gelegentlich, selten oder nie mitbestimmen - also z.B. Vorschläge einbringen oder sich an Entscheidungen beteiligen?“

Demokratie in Gesellschaft und Alltag: Jugend hat starkes Bedürfnis nach Politischer Bildung



16- bis 26-Jährige:
Haben Sie in der Schule gelernt...

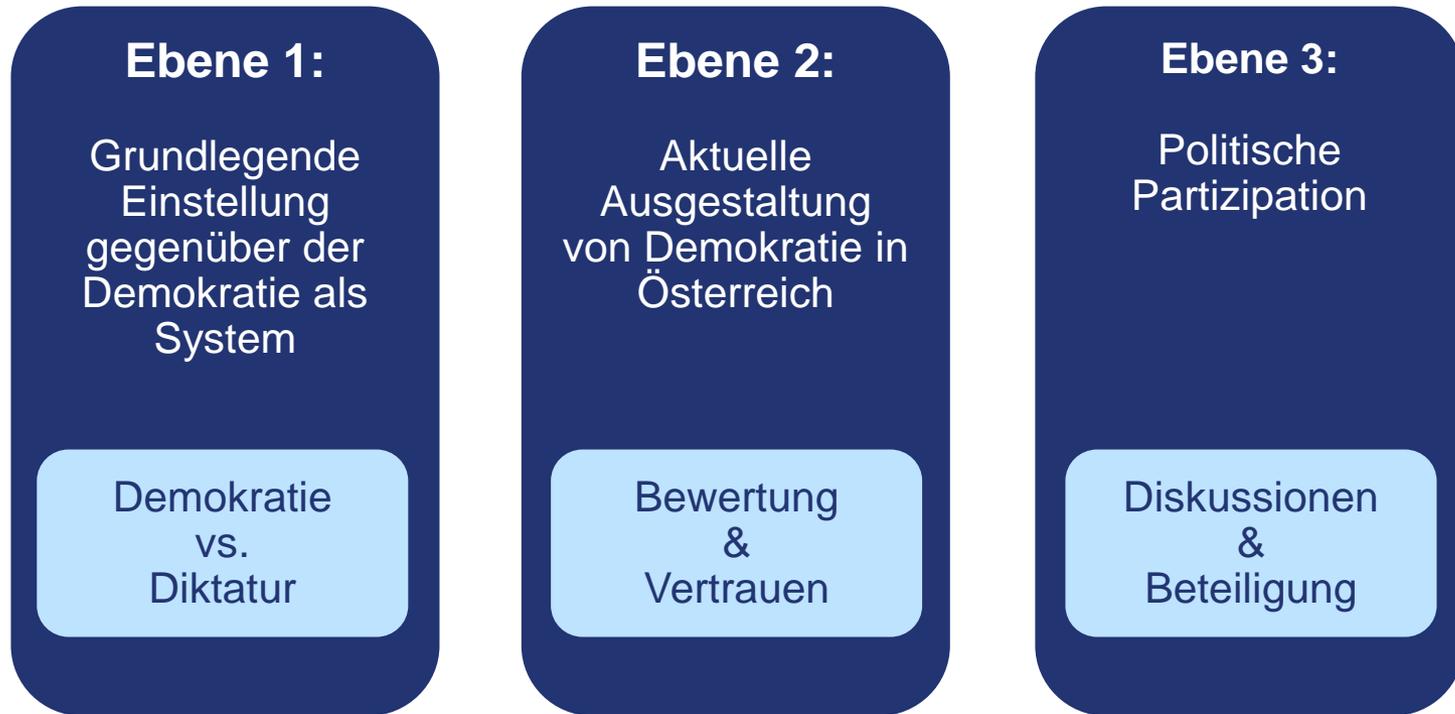


Anm.: n=300 (16- bis 26-Jährige)

Frage im Wortlaut: „Haben Sie (bisher) in der Schule zu viel, zu wenig oder in gerade richtigem Ausmaß gelernt ...?“

Wie steht es um die Demokratie in Österreich?

Wir unterscheiden drei Ebenen:



➔ 3 Kennzahlen zur Beobachtung der Entwicklung der Demokratie in Österreich

Wie steht es um die Demokratie in Österreich?

Ebene 1: Grundlegende Einstellung gegenüber Demokratie

Ebene 1:

Grundlegende
Einstellung
gegenüber der
Demokratie als
System

Demokratie
vs.
Diktatur

Ebene 2:

Aktuelle
Ausgestaltung
von Demokratie in
Österreich

Bewertung
&
Vertrauen

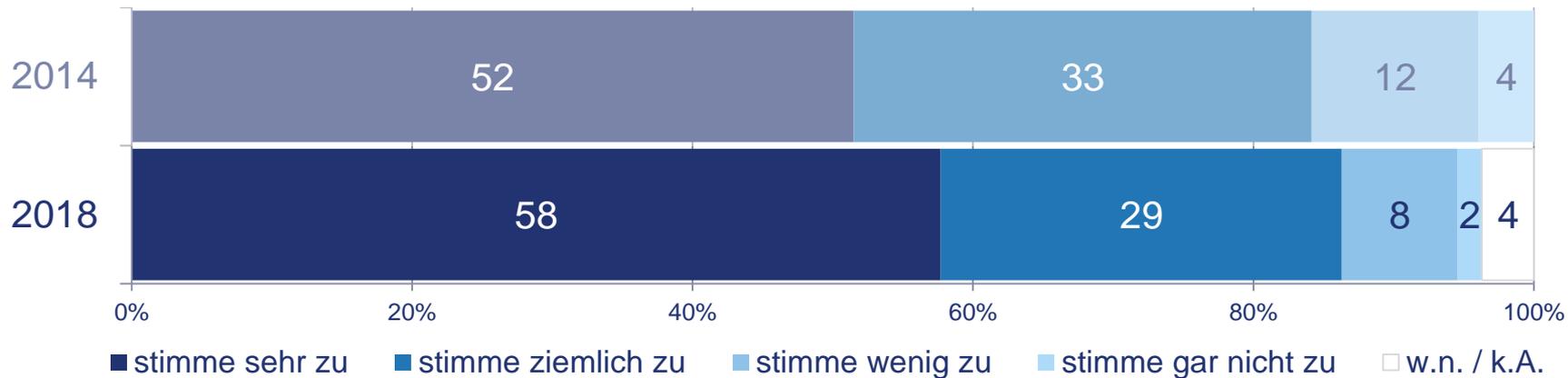
Ebene 3:

Politische
Partizipation

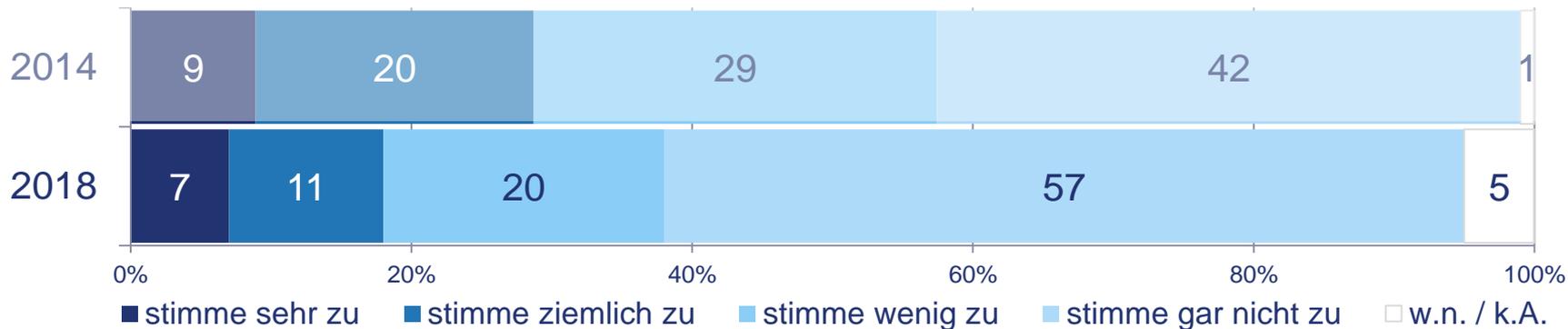
Diskussionen
&
Beteiligung

Grundlegende Einstellung zu Demokratie: Demokratie in Österreich grundsätzlich stark verankert

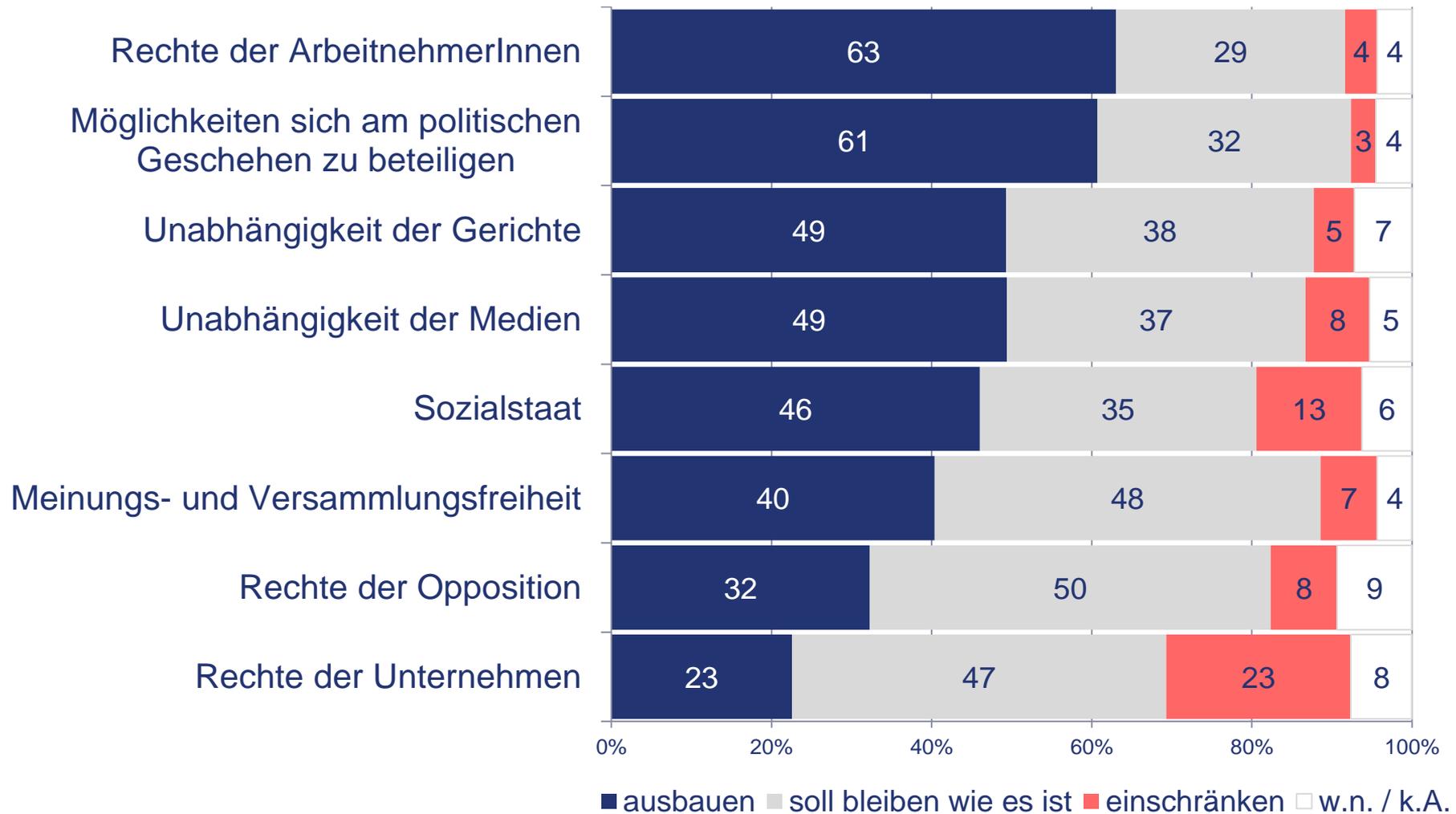
„Demokratie ist die beste Staatsform, auch wenn sie Probleme mit sich bringen mag.“



„Es sollte einen starken Führer geben, der sich nicht um Parlament und Wahlen kümmern muss.“



Grundlegende Einstellung zu Demokratie: Weit verbreiteter Wunsch nach Ausbau von Rechten



Frage im Wortlaut: „Soll die Regierung in Österreich die ... einschränken, ausbauen, oder soll alles so bleiben wie es ist?“

Grundlegende Einstellung zu Demokratie:

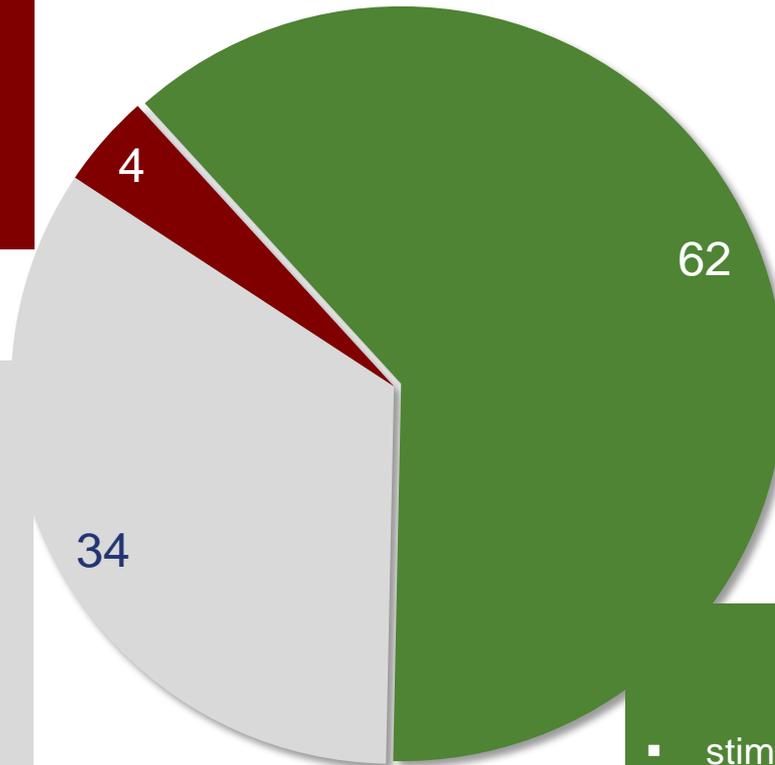
Aber: Ein Drittel kann sich Einschränkung vorstellen

AutokratInnen:

- lehnen Demokratie als bestes System ab
- stimmen Diktatur zu

autoritäre / illiberale Demokratievorstellungen:

- stimmen Demokratie als bestem System grundsätzlich zu
- lehnen Diktatur ab
- sprechen sich für mind. eine der folgenden Einschränkung aus:
 - Rechte der Opposition
 - Unabhängigkeit Gerichte
 - Unabhängigkeit Medien
 - Meinungs- & Versammlungsfreiheit



DemokratInnen:

- stimmen Demokratie als bestem System zu
- lehnen Diktatur ab
- lehnen Einschränkung von bestehenden Rechten ab

Wie steht es um die Demokratie in Österreich?

Ebene 2: Aktuelle Ausgestaltung von Demokratie

Ebene 1:

Grundlegende
Einstellung
gegenüber der
Demokratie als
System

Demokratie
vs.
Diktatur

Ebene 2:

Aktuelle
Ausgestaltung
von Demokratie in
Österreich

Bewertung
&
Vertrauen

Ebene 3:

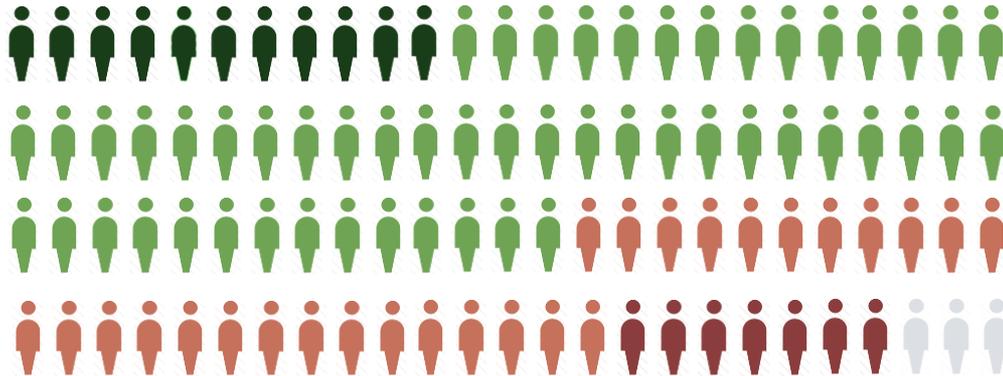
Politische
Partizipation

Diskussionen
&
Beteiligung

Aktuelle Ausgestaltung der Demokratie in Ö:

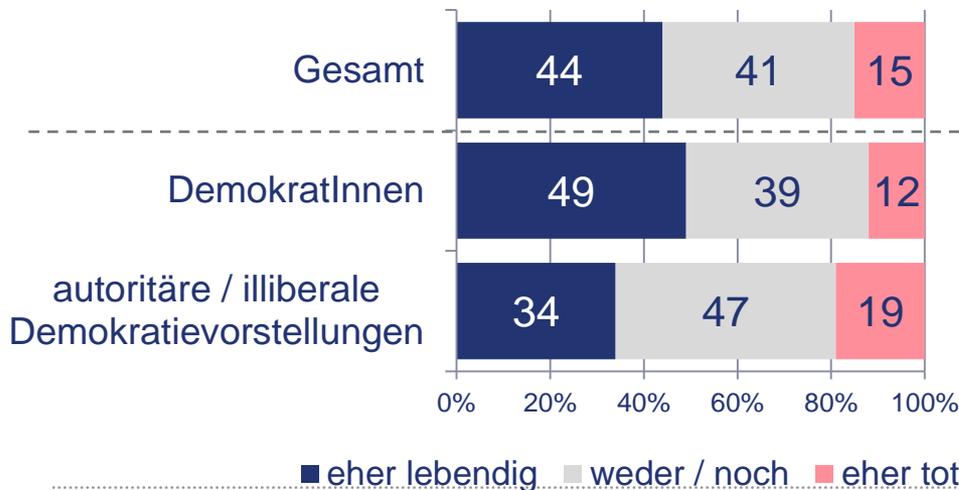
Für Mehrheit funktioniert pol. System gut, 1/3 ist kritisch

Das politische System in Österreich funktioniert...?

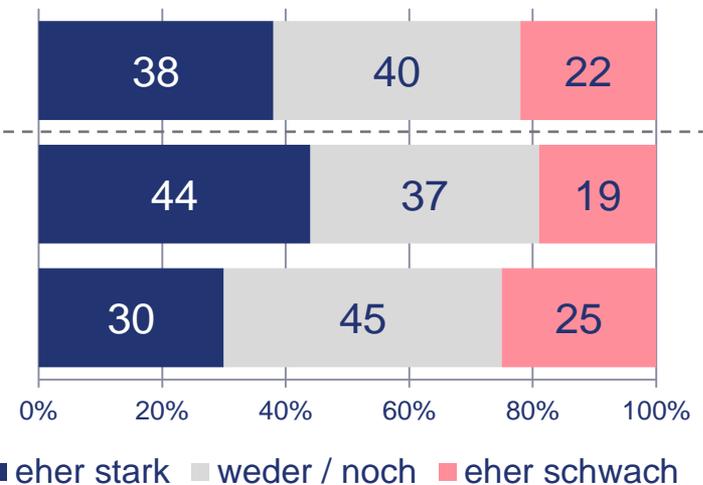


sehr gut: 11%
 ziemlich gut: 53%
 weniger gut: 26%
 gar nicht gut: 7%
 keine Angabe: 3%

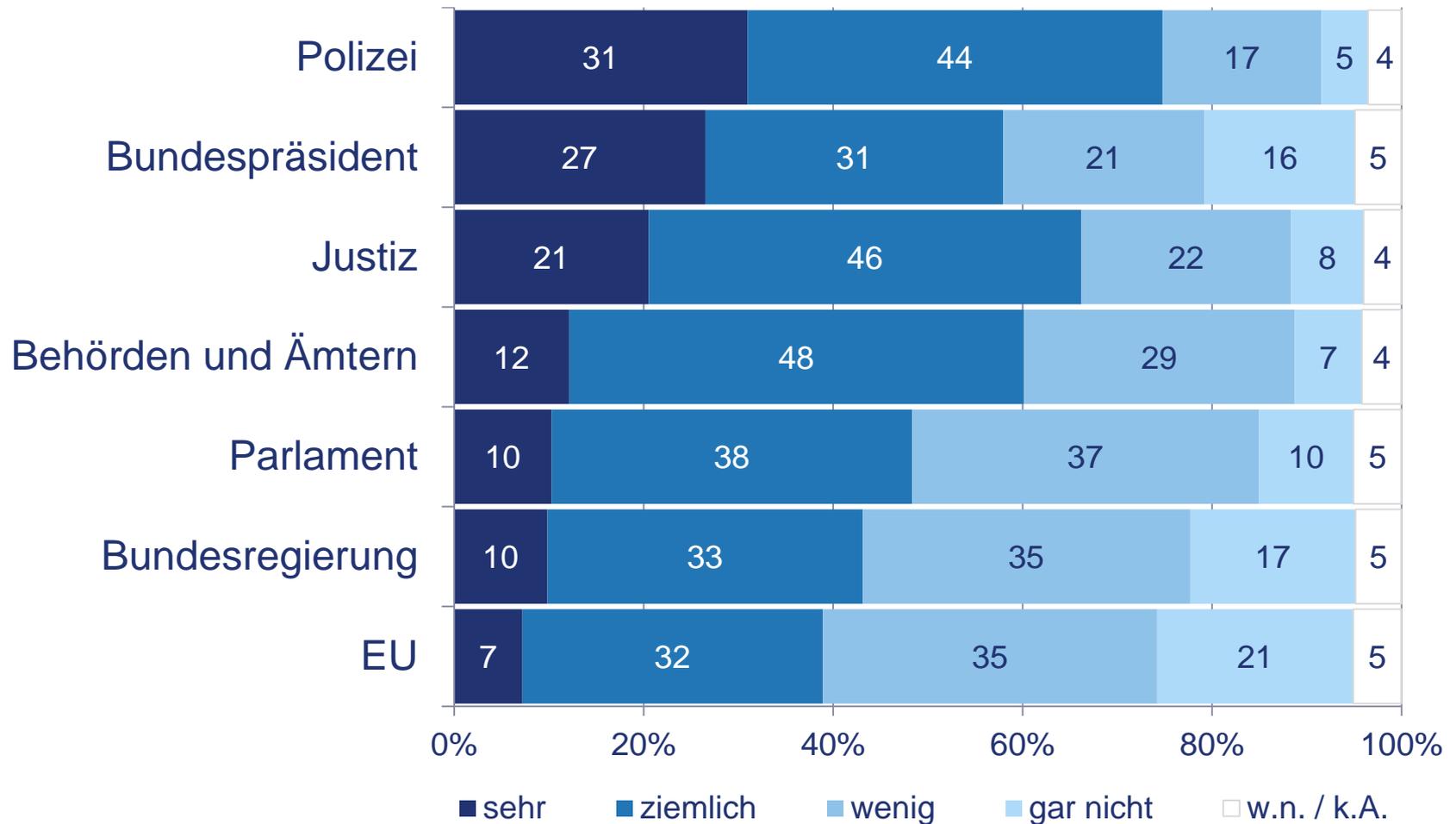
Ist die Demokratie in Österreich lebendig?



Ist die Demokratie in Österreich stark?



Aktuelle Ausgestaltung der Demokratie: Hohes Vertrauen in Polizei, Justiz und Behörden

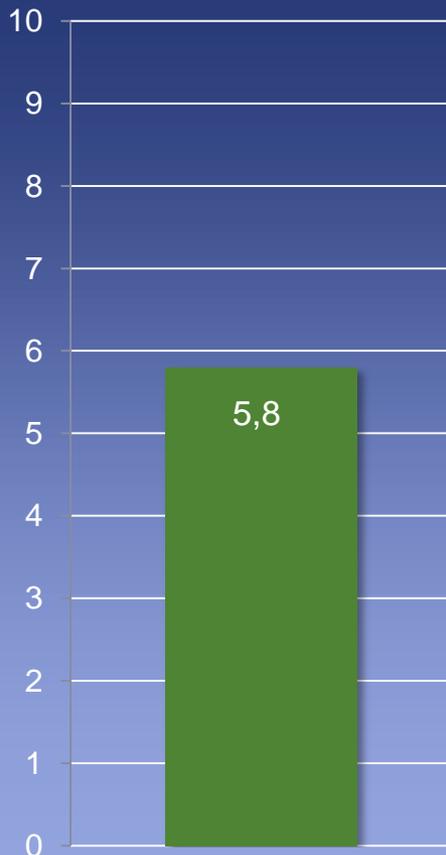


Frage im Wortlaut: „Vertrauen Sie ... sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht?“

Wie steht es um die Demokratie in Österreich?

Kennzahl Ebene 2: Aktuelle Ausgestaltung von Demokratie

Bewertung der aktuellen Ausgestaltung von Demokratie



10 Punkte =

- politisches System funktioniert für alle sehr gut
- Demokratie wird als stark wahrgenommen
- Demokratie wird lebendig wahrgenommen
- sehr hohes Vertrauen in
 - Bundespräsident
 - Parlament
 - Polizei
 - Justiz
 - Behörden und Ämter

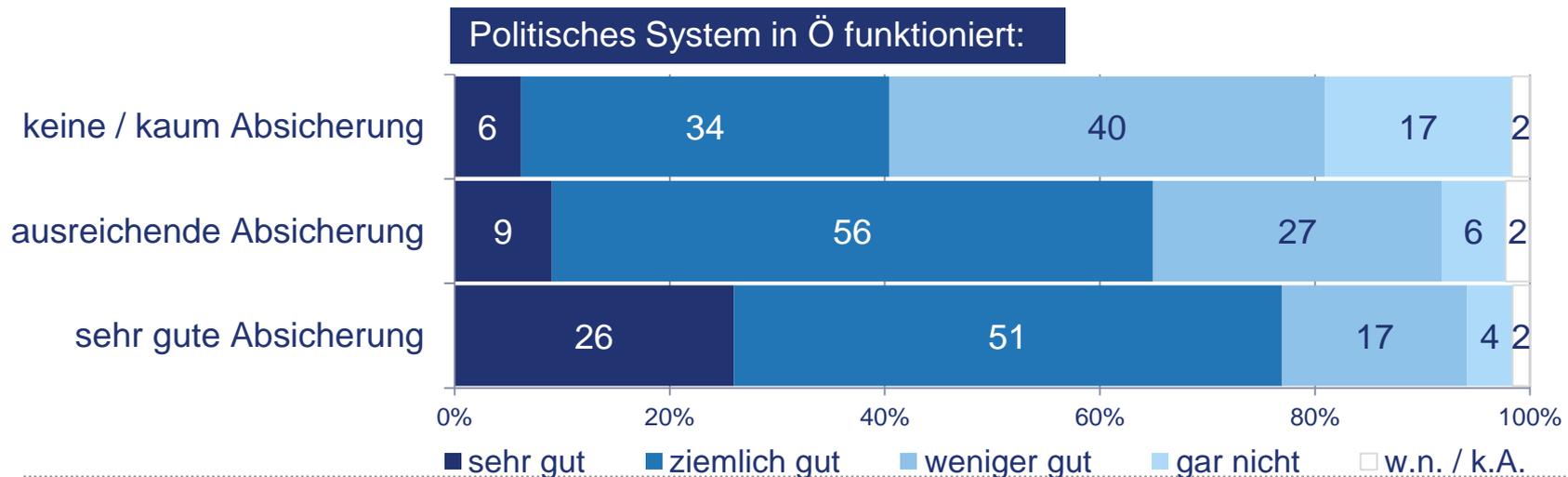
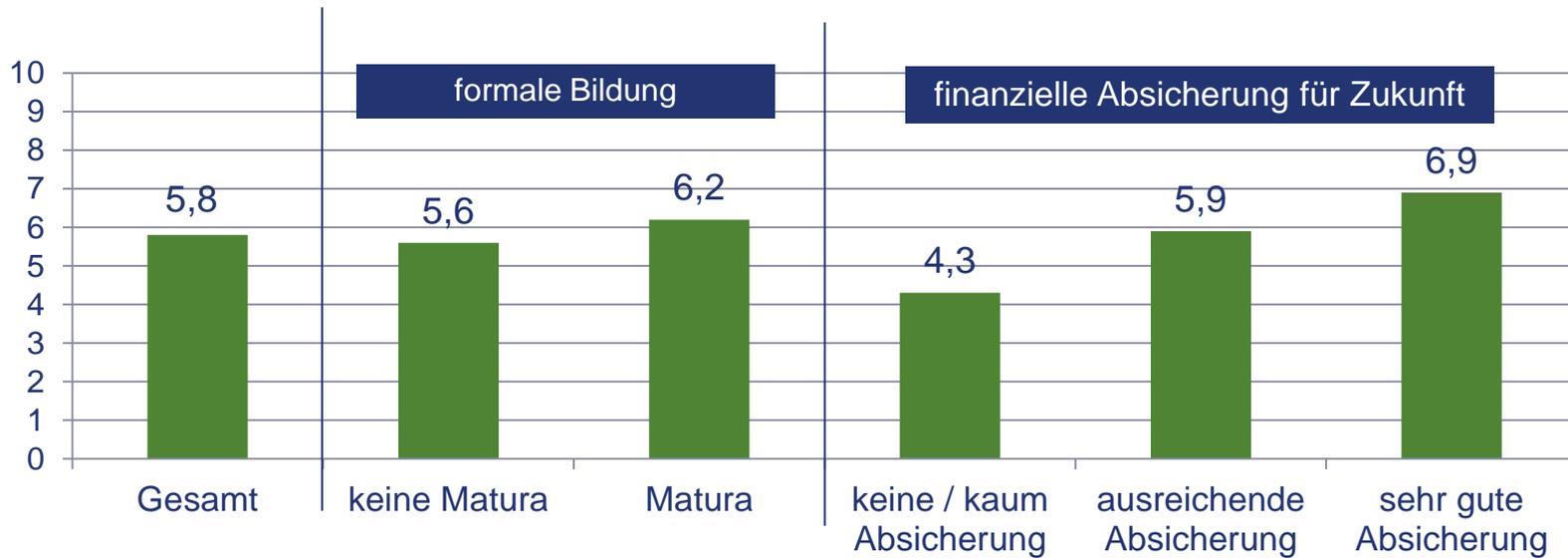
9 oder 10 Punkte: 3% der Bevölkerung

0 Punkte =

- politisches System funktioniert schlecht
- Demokratie ist schwach
- Demokratie ist tot
- kein Vertrauen in Institutionen

0 oder 1 Punkt: 3% der Bevölkerung

Mangelnde Ressourcen drücken auf die Zufriedenheit mit der Demokratie in Österreich



Wie steht es um die Demokratie in Österreich?

Ebene 3: Partizipation

Ebene 1:

Grundlegende
Einstellung
gegenüber der
Demokratie als
System

Demokratie
vs.
Diktatur

Ebene 2:

Aktuelle
Ausgestaltung
von Demokratie in
Österreich

Bewertung
&
Vertrauen

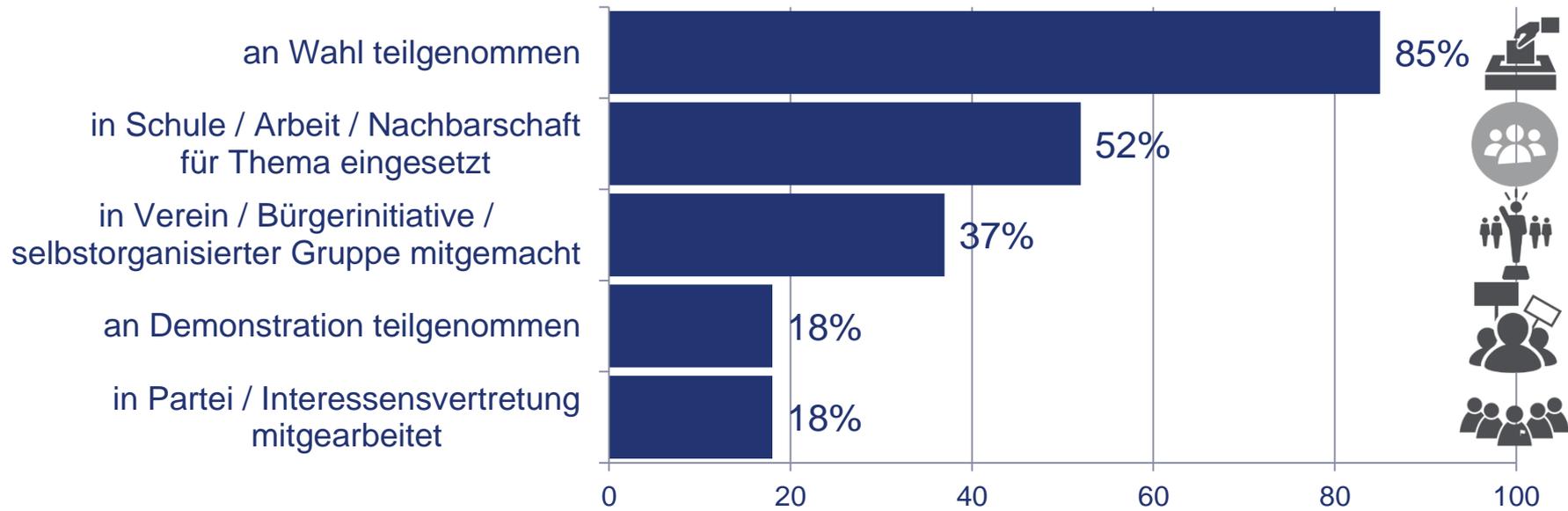
Ebene 3:

Politische
Partizipation

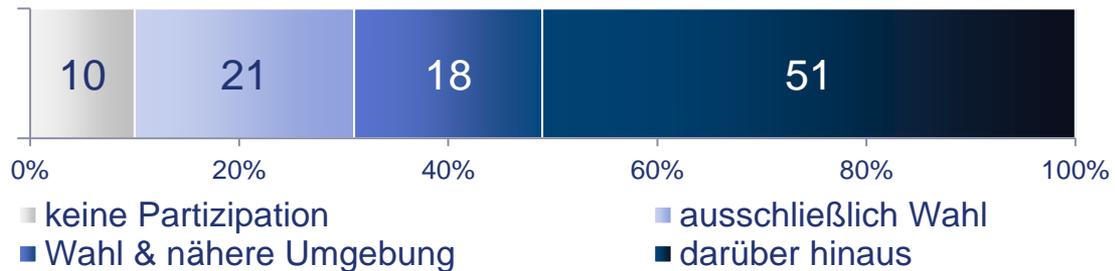
Diskussionen
&
Beteiligung

Politische Partizipation: Am häufigsten bei Wahlen und im direkten Umfeld

in den letzten 5 Jahren:



Partizipation in letzten 5 Jahren



Wie steht es um die Demokratie in Österreich?

Kennzahl Ebene 3: Politische Partizipation

Politische Partizipation



10 Punkte =

- alle diskutieren oft über Politik
- alle beteiligen sich in allen Formen

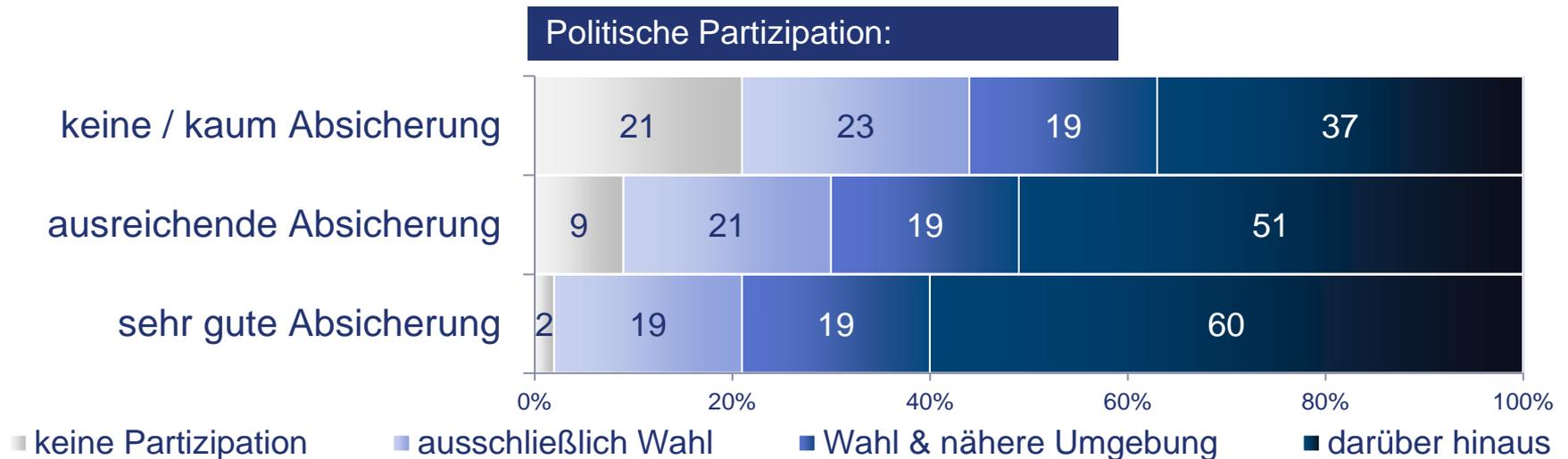
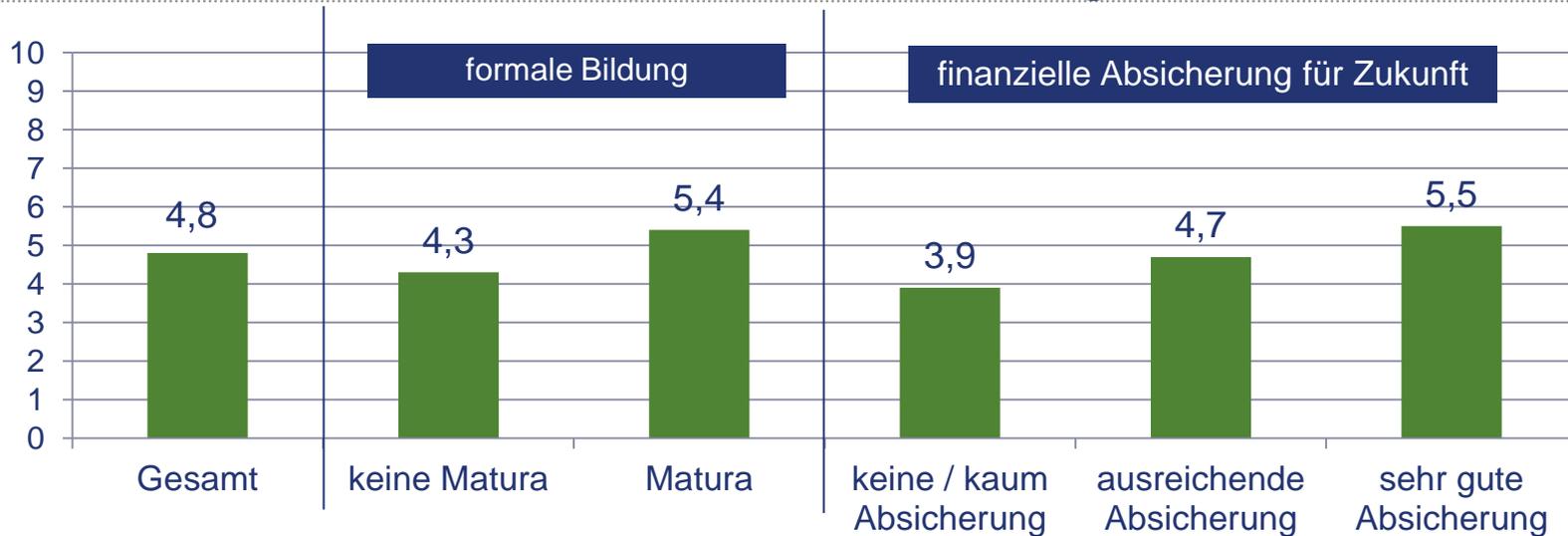
9 oder 10 Punkte: 6%

0 Punkte =

- niemand diskutiert über Politik
- niemand beteiligt sich

0 oder 1 Punkt: 2%

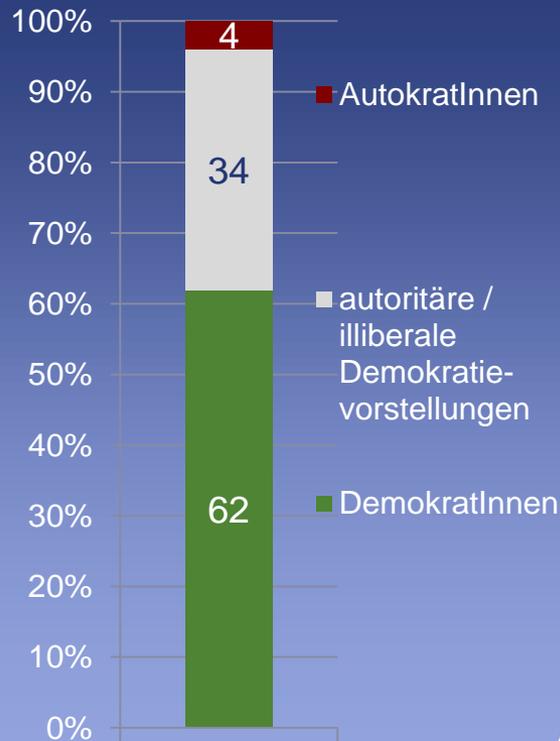
Politische Partizipation ist ungleich verteilt



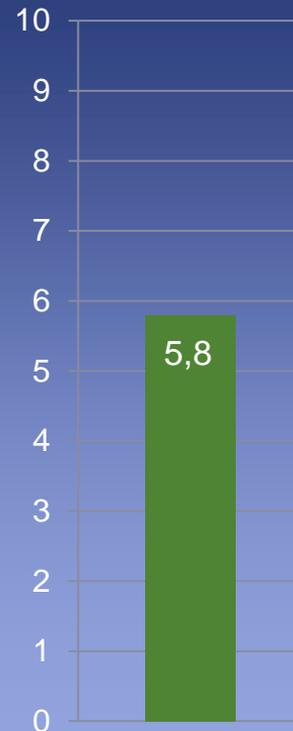
Wie steht es um die Demokratie in Österreich?

Drei Kennzahlen für die weitere Beobachtung:

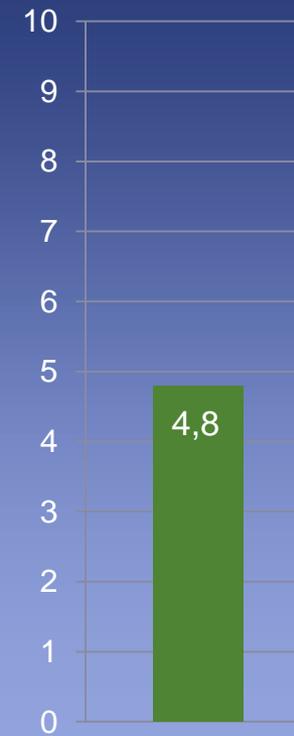
Grundlegende Einstellung gegenüber Demokratie



Bewertung der aktuellen Ausgestaltung von Demokratie



Politische Partizipation



Zentrale Ergebnisse des Demokratie Monitors 2018

Umfassendes Bild von Demokratie in der Bevölkerung

Demokratie ist Teil von Gesellschaft und Alltag

- Demokratisierungsschub über die Generationen
- Wunsch nach mehr politischer Bildung bei der Jugend

Wie steht es um die Demokratie in Österreich?

- Demokratie als grundlegendes System ist stark verankert
- für zwei Drittel funktioniert Demokratie in Österreich gut
- Partizipation ist v.a. bei Wahlen und im direkten Umfeld hoch

Zwei Warnsignale

- ein Drittel kann sich Einschränkung der Demokratie (ihrer Checks & Balances) vorstellen
- Menschen verlieren das Vertrauen in die Demokratie wenn zentrale demokratische Versprechen – wie Gleichheit, Beteiligung, Wohlstand – für sie nicht gelten
- Kreislauf aus Enttäuschung – weniger Partizipation – mangelnder Repräsentation